

# Sonderweg Schweden - wo die Schulen nicht schließen

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 13. April 2020 00:50

## Zitat von Eugenia

Auch in Schweden sind nicht alle Schulen offen, nur Schulen der Klassen 1-9. Darüber hinaus gibt es online-Unterricht. Auch die Universitäten sind geschlossen. Herr Tegnell ist - auch in Schweden selbst - nicht unumstritten und es regt sich zunehmend Protest gegen die gewählte Vorgehensweise im Land. Auch bei angesehenen schwedischen Wissenschaftlern. Daneben sollte man berücksichtigen, dass Schweden, abgesehen von einigen größeren Städten, wesentlich lockerer besiedelt ist als z.B. Deutschland. Schweden: 21 Einwohner pro Quadratkilometer, Deutschland 229 Einwohner auf derselben Fläche. Die durchschnittliche Klassengröße in Schweden beträgt ca. 20 Schüler. Zum Vergleich: hessische Gymnasien 2012 im Schnitt 26 Schüler pro Klasse. In den schwedischen Vorschulen kommen auf einen Erzieher 5,2 Schüler. Die Schule einer Freundin hat einen Austausch mit einem Gymnasium im ländlichen Schweden - da besteht die gesamte (!) Klassenstufe 10-12, die dort Gymnasium heißt, gerade einmal aus 120 Schülern. Das sind ganz andere Voraussetzungen als an vielen unserer Klassenzimmer, die eher besseren Legebatterien ähneln. Finnland, das ähnliche Bedingungen wie Schweden hat, hat übrigens die Schulen geschlossen. Die Frage "Wie kann man da in Deutschland noch Schulschließungen rechtfertigen, wenn Schweden sie offen lässt?" stellt sich für mich nicht. Das ist z.T. Äpfel mit Birnen vergleichen.

Eigentlich widersprichst du dir aber selbst. Du meinst, Deutschland und Schweden zu vergleichen, sei Äpfel mit Birnen zu vergleichen (z.T.), weil z.B. in einer schwedischen Schulklasse durchschnittliche 20 Kinder sitzen und in einer hessischen Gymnasialklasse durchschnittlich 26. Und das soll für die Ansteckungsgefahr in einer Klasse relevant sein, dass da nur 20 Kinder sitzen und nicht 26?

Dass Schweden insgesamt dünner besiedelt ist, weil weite Flächen wahrscheinlich kaum oder gar nicht besiedelt sind, nützt doch aber den Menschen in Stockholm nichts bzgl. Corona und macht sie nicht weniger anfällig. Andererseits gibt es auch dünnbesiedelte Regionen in Deutschland. ...

Aber vor allem begründest du, warum sich Schweden diesen Sonderweg leisten kann und dann schreibst du, dass Finnland ähnliche Bedingungen hat, aber Finnland geht einen anderen Weg. Dann liegt es doch aber gar nicht an den unterschiedlichen Bedingungen (zu Deutschland) bzw. an den ähnlichen Bedingungen (zu Finnland). Also deine ganze Argumentation ist nicht stimmig, finde ich.